

<sup>1</sup>Eine linde Antwort stillt den Zorn; aber ein hartes Wort richtet Grimm an.<sup>2</sup>Der Weisen Zunge macht die Lehre lieblich; der Narren Mund speit eitel Narrheit.<sup>3</sup>Die Augen des HERRN schauen an allen Orten beide, die Bösen und die Frommen.<sup>4</sup>Ein heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens; aber eine lügenhafte macht Herzeleid.<sup>5</sup>Der Narr lästert die Zucht seines Vaters; wer aber Strafe annimmt, der wird klug werden.<sup>6</sup>In des Gerechten Haus ist Guts genug; aber in dem Einkommen des Gottlosen ist Verderben.<sup>7</sup>Der Weisen Mund streut guten Rat; aber der Narren Herz ist nicht richtig.<sup>8</sup>Der Gottlosen Opfer ist dem HERRN ein Greuel; aber das Gebet der Frommen ist ihm angenehm.<sup>9</sup>Der Gottlosen Weg ist dem HERRN ein Greuel; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.<sup>10</sup>Den Weg verlassen bringt böse Züchtigung, und wer Strafe haßt, der muß sterben.<sup>11</sup>Hölle und Abgrund ist vor dem HERRN; wie viel mehr der Menschen Herzen!<sup>12</sup>Der Spötter liebt den nicht, der ihn straft, und geht nicht zu den Weisen.<sup>13</sup>Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht; aber wenn das Herz bekümmert ist, so fällt auch der Mut.<sup>14</sup>Ein kluges Herz handelt bedächtig; aber der Narren Mund geht mit Torheit um.<sup>15</sup>Ein Betrübter hat nimmer einen guten Tag; aber ein guter Mut ist ein täglich Wohlleben.<sup>16</sup>Es ist besser ein wenig mit der Furcht des HERRN denn großer Schatz, darin Unruhe ist.<sup>17</sup>Es ist besser ein Gericht Kraut mit Liebe, denn ein gemästeter Ochse mit Haß.<sup>18</sup>Ein zorniger Mann richtet Hader an; ein Geduldiger

<sup>1</sup>الْجَوَابُ اللَّيِّنُ يَصْرِفُ الْعَصَبَ، وَالْكَلَامُ الْمُوجِعُ يَهيجُ السَّخَطَ.<sup>2</sup>لِسَانُ الْحُكَمَاءِ يُحَسِّنُ الْمَعْرِفَةَ، وَقَمُّ الْجَهَالِ يُبِيعُ حِمَاقَةً.<sup>3</sup>فِي كُلِّ مَكَانٍ عَيْنَا الرَّبِّ مُرَاقِبَتَيْنِ الطَّالِحِينَ وَالصَّالِحِينَ.<sup>4</sup>هُدُوهُ اللِّسَانِ شَجَرَةُ حَيَاةٍ، وَأَعْوِجَاجُهُ سَخِقٌ فِي الرُّوحِ.<sup>5</sup>الْأَحْمَقُ يَسْتَهِينُ بِتَأْيِيبِ أَبِيهِ، أَمَّا مُرَاعِي التَّوْبِيخِ فَيَدَّكِي.<sup>6</sup>فِي بَيْتِ الصَّادِقِ كَنْزٌ عَظِيمٌ، وَفِي دَخْلِ الْأَسْرَارِ كَدْرٌ.<sup>7</sup>شِفَاهُ الْحُكَمَاءِ تَدْرُ مَعْرِفَةً، أَمَّا قَلْبُ الْجَهَالِ فَلَيْسَ كَذَلِكَ.<sup>8</sup>دَبِيحَةُ الْأَسْرَارِ مَكْرَهُهُ الرَّبِّ، وَصَلَاةُ الْمُسْتَقِيمِينَ مَرْضَاتُهُ.<sup>9</sup>مَكْرَهُهُ الرَّبِّ طَرِيقُ السَّرِيرِ، وَتَائِبُ الْبِرِّ يُجَنُّهُ.<sup>10</sup>تَأْيِيبُ شَرِّ لِتَارِكِ الطَّرِيقِ. مُبِغِضُ التَّوْبِيخِ يَمُوتُ. الْهَآوِيَةُ وَالْهَلَآكُ أَمَامَ الرَّبِّ. كَمَ بِالْحَرِيِّ قُلُوبُ بَنِي آدَمَ.<sup>12</sup>الْمُسْتَهْزِئُ لَا يُجِبُّ مُوَبِّحَهُ. إِلَى الْحُكَمَاءِ لَا يَذْهَبُ.<sup>13</sup>الْقَلْبُ الْمُرْحَانُ يَجْعَلُ الْوَجْهَ طَلِقًا، وَيُخْرِنُ الْقَلْبَ تَسْجِقُ الرُّوحُ.<sup>14</sup>قَلْبُ الْفَهِيمِ يَطْلُبُ مَعْرِفَةً، وَقَمُّ الْجَهَالِ يَزْعِي حِمَاقَةً.<sup>15</sup>كُلُّ أَسَامِ الْجَزِينِ سَفِيئَةٌ، أَمَّا طَيِّبُ الْقَلْبِ فَوَلِيمَةٌ دَائِمَةٌ.<sup>16</sup>الْقَلِيلُ مَعَ مَخَافَةِ الرَّبِّ خَيْرٌ مِنْ كَثْرِ عَظِيمٍ مَعَ هَمٍّ.<sup>17</sup>أَكْلُهُ مِنَ الْبُقُولِ حَيْثُ تَكُونُ الْمَحَبَّةُ خَيْرٌ مِنْ تَوْرِ مَعْلُوفٍ وَمَعَهُ بَعْضَةٌ.<sup>18</sup>الرَّجُلُ الْعَصُوبُ يَهيجُ الْخُصُومَةَ، وَيَطْيِئُ الْعَصَبَ يُسَكِّنُ الْخِصَامَ.<sup>19</sup>طَرِيقُ الْكَسْلَانِ كَسِيحٌ مِنْ سَوَكٍ، وَطَرِيقُ الْمُسْتَقِيمِينَ مَنَهْجٌ.<sup>20</sup>الْإِبْنُ الْحَكِيمُ يَسُرُّ أَبَاهُ، وَالرَّجُلُ الْجَاهِلُ يَحْتَقِرُ أُمَّهُ.<sup>21</sup>الْحِمَاقَةُ قَرِخٌ لِتَاقِصِ الْفَهْمِ، أَمَّا ذُو الْفَهْمِ فَيَقْوَمُ سُلُوكُهُ.<sup>22</sup>مَقَاصِدُ يَغْيَرِ مَسُورَةٍ تَبْطُلُ، وَبِكَثْرَةِ الْمُسْتَشِيرِينَ تَقْوَمُ.<sup>23</sup>لِلْإِنْسَانِ قَرِخٌ بِجَوَابِ فَمِهِ، وَالْكَلِمَةُ فِي وَفَيْهَا مَا أَحْسَنَهَا.<sup>24</sup>طَرِيقُ الْحَيَاةِ لِلْفَطِينِ إِلَى قَوْفٍ، لِلْحَبِيدَانِ عَيْنِ الْهَآوِيَةِ مِنْ تَحْتِ.<sup>25</sup>الرَّبُّ يَفْلَعُ بَيْتَ الْمُتَكَبِّرِينَ وَيُوطِدُ نُحْمَ الْأَرْمَلَةِ.<sup>26</sup>مَكْرَهُهُ الرَّبِّ أَفْكَارُ السَّرِيرِ، وَلِلْأَطْهَارِ كَلَامٌ حَسَنٌ.<sup>27</sup>الْمَوْلَعُ بِالْكَسْبِ يُكَدِّرُ بَيْتَهُ، وَالكَارَهُ الْهَدَايَا يَبِيسُ.<sup>28</sup>قَلْبُ الصَّادِقِ يَتَّفَكَّرُ بِالْجَوَابِ، وَقَمُّ الْأَسْرَارِ يُبِيعُ شُرُورًا.<sup>29</sup>الرَّبُّ بَعِيدٌ عَنِ الْأَسْرَارِ، وَيَسْمَعُ صَلَاةَ الصَّادِقِينَ.<sup>30</sup>نُورُ الْعَيْنَيْنِ يُفْرِحُ الْقَلْبَ. الْخَبْرُ الطَّيِّبُ يُبَسِّمُ الْعِظَامَ.<sup>31</sup>الْأَذُنُ السَّامِعَةُ تَوْبِيخَ الْحَيَاةِ تَسْتَقِرُّ بَيْنَ الْحُكَمَاءِ.<sup>32</sup>مَنْ يَزْفُضُ التَّأْيِيبَ يَزْدَلُّ نَفْسَهُ، وَمَنْ يَسْمَعُ لِلتَّوْبِيخِ يَفْتِنِي فَهْمًا.<sup>33</sup>مَخَافَةُ الرَّبِّ أَدَبٌ حِكْمَةٍ، وَقَبْلُ الْكَرَامَةِ التَّوَّاضُعُ.

aber stillt den Zank.<sup>19</sup> Der Weg des Faulen ist dornig; aber der Weg des Frommen ist wohl gebahnt.<sup>20</sup> Ein weiser Sohn erfreut den Vater, und ein törichter Mensch ist seiner Mutter Schande.<sup>21</sup> Dem Toren ist die Torheit eine Freude; aber ein verständiger Mann bleibt auf dem rechten Wege.<sup>22</sup> Die Anschläge werden zunichte, wo nicht Rat ist; wo aber viel Ratgeber sind, bestehen sie.<sup>23</sup> Es ist einem Manne eine Freude, wenn er richtig antwortet; und ein Wort zu seiner Zeit ist sehr lieblich.<sup>24</sup> Der Weg des Lebens geht überwärts für den Klugen, auf daß er meide die Hölle unterwärts.<sup>25</sup> Der HERR wird das Haus des Hoffärtigen zerbrechen und die Grenze der Witwe bestätigen.<sup>26</sup> Die Anschläge des Argen sind dem HERRN ein Greuel; aber freundlich reden die Reinen.<sup>27</sup> Der Geizige verstört sein eigen Haus; wer aber Geschenke haßt, der wird leben.<sup>28</sup> Das Herz des Gerechten ersinnt, was zu antworten ist; aber der Mund der Gottlosen schäumt Böses.<sup>29</sup> Der HERR ist fern von den Gottlosen; aber der Gerechten Gebet erhört er.<sup>30</sup> Freundlicher Anblick erfreut das Herz; eine gute Botschaft labt das Gebein.<sup>31</sup> Das Ohr, das da hört die Strafe des Lebens, wird unter den Weisen wohnen.<sup>32</sup> Wer sich nicht ziehen läßt, der macht sich selbst zunichte; wer aber auf Strafe hört, der wird klug.<sup>33</sup> Die Furcht des HERRN ist Zucht und Weisheit; und ehe man zu Ehren kommt, muß man zuvor leiden.